

*Die berühmten Künstler Michelangelo, Raffael, Luca Signorelli und Piero della Francesca waren mir immer sehr nah. Denn vom Fenster meiner Schule aus konnte ich die hohen Hügel sehen, wo der erste geboren wurde; mit meinem Vater ging ich dort spazieren, wo der zweite als junger Mann seine ersten Gemälde gemalt hatte. Beim Pilze sammeln begegneten wir oft kleinen Kirchen, die vom dritten bemalt worden waren. Als ich als kleines Kind meine Mutter zur Arbeit begleitete, ging ich durch die Orte, wo der vierte seine Visionen hatte. Und dann noch die Landschaften des Malers Perugino und das logische Denken des Mathematikers Luca Pacioli (beide Schüler von Piero della Francesca), und natürlich auch die Lyrik des Dichters Petrarca. All das gehörte vom Anfang an zu meinem Leben.*


*Auf dem Land lebten alte Männer, die keinen Schulabschluss hatten, jedoch die Verse von Dante auswendig konnten. Mein Vater, der Mechaniker war, erzählte mir die Geschichte des Grafen Ugolino<sup>1</sup>, als ich als kleines Mädchen Theater machte und zeigte mir seine reiche Sammlung an Monographien von unterschiedlichen Malern.*

*Dort, wo ich geboren wurde, war es so: die Menschen lebten von Handarbeit und bewunderten das Schöne. Und das geschah unter jeder Bedingung: ein Großonkel von mir hatte um zwei Uhr nachts ein Menuett komponiert, als er sich während des ersten Weltkriegs in einem Schützengraben im Karstgebirge<sup>2</sup> befand.*

---

<sup>1</sup> „**Ugolino della Gherardesca** (\* ca. 1220 in [Pisa](#); † März [1289](#) ebd.) [...] war ein [toskanischer](#) Adliger [sardischer](#) Herkunft, Flottenbefehlshaber und als Oberhaupt der mächtigen Familie [della Gherardesca](#) einer der führenden Politiker der Stadtrepublik Pisa. Auf Betreiben seines politischen Konkurrenten, des Erzbischofs Ruggieri, wurde er schließlich zusammen mit zwei Söhnen und zwei Enkeln eingekerkert und dem Hungertod überlassen. Unsterblich geworden ist er durch die Darstellung seines Schicksals in [Dantes](#) „[Göttlicher Komödie](#)“, wo er im *Inferno* erscheint“. ([http://de.wikipedia.org/wiki/Ugolino\\_della\\_Gherardesca](http://de.wikipedia.org/wiki/Ugolino_della_Gherardesca))

<sup>2</sup> Anm. der Übersetzerin: Grenzregion im Norditalien, wo im ersten Weltkrieg Schlachten zwischen Italien dem Habsburgischen Reich stattgefunden haben.



*Dann wurde mir der physische und geistige Raum zu eng, sodass ich die Bedeutung der Flucht entdecken musste.*

*Zwischen Exil und Flucht ziehe ich in der Welt umher, auf der Suche nach meiner persönlichen Renaissance, die ich vielleicht auch schon erlebe...*

*Gerade deswegen glaube ich, nicht ohne die Idee des freien Denkens leben zu können..*

*Venedig, Dezember 2012*

*\*\* aus dem Italienischen von Federica Miccolis.*